

## Prophezeiungen des Palmblattmanuskriptes für die Jahre 2011 und 2012

Jene Prozesse, die das Jahr 2010 geprägt haben, werden sich im Jahr 2011 vertiefen und beschleunigen. Der Zerfall des Alten und die Transformation werden das Leben der Menschen bestimmen. Sichtbar für jedermann werden die Auswirkungen dieser Ereignisse durch weltweit immer unberechenbarere Wetterschwankungen. Extreme Winter mit heftigen Schneefällen, Starkregen und Stürme, aber auch extreme Hitze im Sommer werden die Jahreszeiten prägen. Bereits im vergangenen Jahr wurde spürbar, dass die Erde unruhig zu werden beginnt. Auch im Jahr 2011 wird es heftige Erdbeben im Orient, Asien, aber auch in Amerika geben.

Das Jahr 2011 wird zeigen, dass die alte Ordnung der westlichen Welt endgültig beginnt zu zerfallen, und sich zu wandeln. Immer mehr Menschen hier werden sich erheblich einschränken müssen, und viel stärker als bisher von fremden Zuwendungen und staatlichen Hilfen abhängig sein. Die Mächtigen werden diese Situation benutzen, um ihre Interessen durchzusetzen, und die Schwachen in Abhängigkeit zu halten. Wenn auch Widerstand sich zu entwickeln beginnt, so wird dieser doch nicht geschlossen sein, sondern sich in einzelnen, gewalttätigen Aktionen entladen. Noch wird es den Herrschenden gelingen, die Menschen gegeneinander auszuspielen.

Es wird in der ersten Hälfte des Jahres 2011 so scheinen, als ob sich die Wirtschaft weltweit erhole. Insbesondere in den englischsprachigen Ländern wird diese Entwicklung zu beobachten sein. Doch dies ist nur Schein, Maya, Illusion. In Wahrheit treibt das alte System seinem Ende entgegen. Die wirkliche Macht verschiebt sich nach Osten und Süden. Vor allem Indien durchläuft einen tiefgreifenden Wandel seiner Wirtschaft und Gesellschaft. Neben Russland, China und einigen Ländern Südamerikas wie Venezuela, Argentinien und Brasilien wird Indien zu den neuen Weltmächten dieses Jahrhunderts gehören. In diesen Ländern stehen soziale Gerechtigkeit, die Gesundheit des Volkes sowie Verbesserungen in den Bereichen der Bildung, Kommunikation und Wissenschaft im Mittelpunkt der Entwicklung. Für China besteht allerdings aufgrund der engen Bindung an die amerikanische Wirtschaft die Möglichkeit zu erheblichen Problemen insbesondere in den Jahren 2012 bis 2015. Es gilt auch im Bereich der Politik und Gesellschaft Herausforderungen zu bestehen, vor allem in Bezug auf die Lage in Tibet und die Freiheit der Religionen.

Indien wird neue Regenten sehen, da der momentane Staatschef sein Amt im Verlauf des Jahres 2011 infolge von Intrigen und gesundheitlichen Problemen aufgeben wird. Sein Nachfolger ist Rahul Gandhi, der Indien zu einer führenden Nation in Asien machen wird. Die Zeit zwischen 2009 und 2024 ist für Indien eine Epoche des tiefen Wandels, der Neuorientierung, des Umbruchs. Die Jahre 2011 und 2012 werden in wirtschaftlicher Hinsicht durch eine tiefgreifende Modernisierung der Industrie und umfangreiche Investitionen in Grundstücke geprägt sein. Die Anlage von Vermögen in Land, Rohstoffen und Edelmetallen wird in diesen Jahren auch weltweit sehr nachgefragt sein. Auf diese Weise versuchen die Menschen sich vor materiellen Verlusten abzusichern, da sie um das fürchten, was ihnen vertraut und gewohnt ist.

Russland wird in den Jahren 2011 und 2012 zwischen einer neuen Führungsrolle im Interesse der Völker Europas und eigenen Großmachtambitionen schwanken. Die beiden kooperierenden Regenten Russlands werden dem Land auch in den kommenden schwierigen Jahren innenpolitisch und wirtschaftlich Stabilität garantieren. Die Hilfe ihrer Streitkräfte bei den Unruhen der Jahre 2012 bis 2016 in Westeuropa wird jedoch in diesen Ländern Ängste vor einer Abhängigkeit von Russland schüren, und von vielen Menschen dort abgelehnt werden. In den kommenden Jahren werden die Russen den Westen sowohl mit technischen Errungenschaften, aber auch mit außergewöhnlichen spirituellen Fähigkeiten und neuen gesellschaftlichen Lebensentwürfen überraschen.

Die Länder West- und Mitteleuropas werden in den nächsten Jahren vor allem in Bezug auf die Lieferung von Rohstoffen und Energie von Russland abhängig werden. Hier besteht auch die Gefahr von Spannungen, die von den Mächtigen ausgenutzt werden, um Europa gegen Russland auszuspielen. In der Zeit von März 2011 bis Februar 2012 besteht für Russland ein hohes Risiko, durch Klimaveränderungen schwere Nachteile zu erleiden. Erdbeben im Osten und Süden des Landes sind ebenso wie Unfälle im Zusammenhang mit der Energieerzeugung und Schiffstransporten möglich. Während überall auf der Welt solche Ereignisse zur Verschärfung der Verhältnisse zwischen den Menschen und Nationen führen, wird sich Russland jedoch in den kommenden Jahren als ehrlicher Garant von Frieden und Ausgleich bewähren.

In Europa, insbesondere in Großbritannien, wird die Zeit zwischen April und August 2011 noch einmal so erscheinen, als ob sich die wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation entspanne. Dies ist jedoch nicht der Fall. Im September 2011 wird in England die Regierung in große Schwierigkeiten geraten. Auch in anderen Ländern Europas, unter anderem in Deutschland in Österreich werden sich die Menschen immer mehr von staatlichen Institutionen distanzieren, und diese allmählich als ihre Gegner betrachten.

In den Jahren 2011 und 2012 wird es in Wissenschaft und Technik zu einigen bahnbrechenden Erfindungen kommen, welche nachfolgende Generationen beeinflussen werden. Neue Energien, neue Formen der Kommunikation und des Reisens werden ebenso entwickelt, wie neue, bedrohliche Waffen, welche in den Konflikten der folgenden Jahre schreckliche Verheerungen anrichten können. Die Möglichkeit, nicht nur durch den Raum, sondern auch durch die Zeit zu reisen, wird durch Experimente im Jahr 2012 sowohl in der Schweiz als auch in Australien bewiesen werden. Diese Experimente haben jedoch Auswirkungen, welche das Gleichgewicht von Raum und Zeit bedrohen. Ungeachtet des Widerstandes der Menschen wird weltweit auch die Verwendung der Gentechnik in den Jahren 2011 und 2012 vorangetrieben. Dies führt in Europa, aber auch in einigen Teilen Asiens und Südamerikas zu lang anhaltenden und teilweise gewaltsamen Protesten.

Gleichzeitig wird der Wille der Mächtigen immer deutlicher, um jeden Preis eine neue Weltordnung zu installieren, welche ihre Herrschaft für Generationen sichern soll. Sie werden dabei mit jedes sich bietende Mittel nutzen, gleichzeitig als Hüter des Vertrauten und Bringer des Neuen auftreten. Doch ihr einziges Ziel ist und bleibt es, nach Belieben zu schalten und zu walten, wie es ihnen gefällt. Sie werden die Völker Europas und der westlichen Welt gegeneinander ausspielen. Sie werden Religionen und Ideologien nutzen, um ihre Macht auszubauen. Parteien, aber auch gesellschaftliche Organisationen und spirituelle Führer, Philosophen und Männer der Wirtschaft werden ihre Diener sein. Kunst und Kultur werden sie nutzen, um ihre Botschaft zu verkünden.

Indessen werden die Regenten der Länder in Europa und Nordamerika versuchen, sich aus ihrer Verantwortung gegenüber den Völkern zu stehlen. Öffentliche Einrichtungen werden geschlossen, Verkehrsverbindungen aufgelassen, und die Versorgung Bedürftiger weiter gekürzt. Dies führt dazu, dass immer mehr Menschen erkennen, dass sie sich nur noch auf sich selbst verlassen können, um ihre Situation zu ändern. Neue Lebensentwürfe, neue gesellschaftliche Konzepte werden erdacht und in die Realität umgesetzt.

Amerika wird in dieser Zeit immer mehr an Ansehen in der Welt verlieren, da sich die Hoffnungen, welche in den neuen Regenten gesetzt wurden, sich nicht erfüllen. Die Jahre 2011 und 2012 werden den Menschen Nordamerikas lehren, dass ihr bisheriger Weg falsch war. Diese Entwicklung stürzt die USA in eine tiefe Krise, welche im Oktober des Jahres 2012 zu einem Kollaps des amerikanischen Finanzsystems führt. Der Staat wird seine Verpflichtungen gegenüber den Bediensteten des Staates nicht mehr erfüllen können. Es wird keinen Sold für Soldaten, keinen Lohn für Beamte geben, da das Geld nichts mehr wert ist. Diese Situation wird die Gesellschaft in große Unordnung bringen. Zahlreiche Geschäfte und Fabriken, aber auch Banken werden schließen müssen, viele Menschen ihre Arbeit und ihre Existenzgrundlage verlieren. Es wird zu Plünderungen und Unruhen vor allem in den Großstädten kommen, bewaffnete Städter werden auf dem Lande plündern. Bei den Unruhen werden sehr viele Menschen zu Tode kommen. Die Regierung wird versuchen, die Kontrolle über die Lage durch den Einsatz ihr noch ergebener militärischer Kräfte wieder zu erlangen. Dies wird allerdings nur teilweise der Fall sein. Der Zerfall der amerikanischen Wirtschaft führt zu bürgerkriegsähnlichen Unruhen, die bis in die zweite Hälfte des Jahres 2017 anhalten werden. Dann werden militärische Einheiten des nördlichen Nachbarlandes in den Konflikt eingreifen, und ihn weitgehend unter Kontrolle bringen. Es wird der größte Konflikt in den USA seit dem Bürgerkrieg im 19. Jahrhundert sein. Die Fronten verlaufen quer durch das Land. Jedoch werden im Gegensatz zum ersten Bürgerkrieg nicht der Norden gegen den Süden, sondern der Osten gegen den Westen kämpfen.

Vom Niedergang der amerikanischen Wirtschaft und dem Verfall des Geldes sind auch die Länder Europas betroffen, insbesondere auch Deutschland aufgrund seiner wirtschaftlichen Struktur. Es wird auch hier zu einer Entwertung des Geldes kommen, jedoch nicht in dem Umfang wie in den Vereinigten Staaten. Dennoch sind die Folgen dieser Entwicklung gerade auch für die einfachen Menschen sehr gravierend. Viele werden ihre Existenz verlieren und in Armut leben. In den Großstädten wird es zu Ausschreitungen gegen Gebäude und Repräsentanten des Staates und der

wirtschaftlich Mächtigen sowie zu Plünderungen kommen. Das Ausmaß der Gewalt, die in den USA herrscht, wird nicht erreicht, da in Deutschland nicht so viele Waffen in Privatbesitz sind, und es auch nicht zu einem Zerfall von Sicherheitsorganen wie der Polizei oder Armee kommen wird. In Amerika hingegen werden unbezahlte Soldaten und Polizisten revoltieren und auch nicht vor dem Einsatz von Gewalt zurückschrecken.

In den europäischen Metropolen wird es Aufstände geben, die sich zum großen Teil auch gegen dort ansässige Ausländer richten werden. Besonders blutige Kämpfe werden sich in Paris und Rom, aber auch in Madrid, London und Prag abspielen. In Rom wird auch der Sitz des Oberhauptes der katholischen Kirche gestürmt. Zahlreiche Würdenträger sterben bei den Plünderungen, auch der Papst, der zwar zunächst fliehen kann, jedoch außerhalb von Rom in einen Hinterhalt von Plünderern gerät. Am wenigsten von der Krise betroffen sind Russland, Indien und China, die ihre Wirtschaftssysteme gegenseitig stützen.

Die Unruhen in Deutschland und Europa werden bis in den Herbst des Jahres 2016 anhalten. Die bürgerkriegsähnliche Zeit wird in Europa durch den Einsatz von russischen und chinesischen Schutztruppen beendet, die von den Regenten Europas zu Hilfe gerufen werden.

Bis zum Zerfall des amerikanischen Währungssystems und der amerikanischen Wirtschaft werden die Mächtigen dieses Landes und ihre Verbündeten alles unternehmen, um den bevorstehenden Niedergang aufzuhalten. Wie bereits zweimal im 20. Jahrhundert westlicher Zeitrechnung geschehen, sollen Kriege und Zerstörung in anderen Ländern und Erdteilen die Wirtschaft Amerikas beleben. So wird die amerikanische Armee mit ihren Verbündeten aus Europa und anderen Erdteilen auch weiter Krieg führen in aller Welt. Offiziell werden die Regenten die Einsätze damit begründen, Frieden und Freiheit zu retten, doch es geht ihnen um Land und Macht.

Im Nahen Osten besteht noch bis zum Juni 2011 die Gefahr eines neuen Krieges, der von Israel ausgeht. Danach wird der Regent dieses Landes in Schwierigkeiten geraten, und seine Macht verlieren. Kräfte, die den Ausgleich suchen, gelangen auf israelischer und auch auf arabischer Seite zu größerem Einfluß. Die Zeit zwischen Juni 2011 und Juni 2012 ist daher eine Zeit des Friedens.

Japan wird in den Jahren 2011 und 2012 beginnen, zu seinen Traditionen und Wurzeln zurückzufinden. Dies wird für das Land eine Quelle künftiger Stärke sein. Die Rückbesinnung wird mit einer zunehmenden Abkehr von amerikanischen Einflüssen verbunden sein, und der Tendenz, auch in wirtschaftlicher Hinsicht wieder unabhängiger zu werden. Die Zusammenarbeit mit Indien und die Aussöhnung mit China wird für Japan in den kommenden Jahren bestimmend sein.

Die Jahre 2011 und 2012 sind vor allem in der westlichen Welt mit ebenso großen Ängsten wie Hoffnungen verbunden. Eine alte Prophezeiung einer vergangenen Kultur aus Mittelamerika ist der Grund dafür. Viele Menschen glauben, dass das Ende der Welt, wie sie sie kennen, unmittelbar bevorsteht. Doch gibt keinen Grund zur Angst.

Die Erde wird nicht untergehen, und auch nicht unbewohnbar werden.

In den Jahren 2011 und 2012 wird es keinen weltumspannenden Krieg geben, ebenso wenig in den darauffolgenden Jahren.

Gerüchte besagen, dass die Erde mit einem anderen Himmelskörper zusammenstößt. Dies wird nicht geschehen. Die Erde wird sich auch nicht umdrehen (damit dürfte eine Erdachsenverschiebung gemeint sein – Anm. Th. R.) oder von Strahlen aus dem All versengt werden (damit wird offenbar auf die Reduktion des Erdmagnetfeldes angespielt – Anm. Th. R.).

Andere Menschen verbinden das Jahr 2012 mit übersteigerten Hoffnungen auf Erlösung. Sie glauben, dass Götter oder Wesen, die nicht von dieser Welt stammen, auf die Erde zurückkehren werden, um ihre Probleme zu lösen. Andere hoffen, dass die Erde ihre Energie oder Schwingung ändert und alle Wesen dadurch mühelos erlöst werden. Diese Hoffnungen werden sich so nicht erfüllen.

Wohl aber sind die Jahre 2011 und 2012 Teil eines Prozesses der Transformation, die zu einer Veränderung des Zusammenlebens der Menschen führen wird. Es ist das Ziel dieses Prozesses,

einen Ausgleich zu schaffen, den Prinzipien der Mäßigung, Achtsamkeit und Gerechtigkeit Raum zu schaffen. So wird dieser Prozeß dazu führen, dass die aktuellen Verteilungsprobleme in wenigen Jahrzehnten ein für allemal der Vergangenheit angehören werden. Diese Erde hat Raum und Nahrung für alle lebenden Wesen.

Die Menschen leiden im Kali Yuga an der Welt der Dualität und der Trennung von ihrem geistigen Ursprung. Es ist Zeit, diese Trennung als das zu erkennen, was sie ist – Maya, Täuschung, und sie zu überwinden. Im letzten Monat des Jahres 2012 wird in Mittelamerika uraltes Wissen entdeckt werden. Dabei spielen 13 Häupter aus Edel- und Halbedelstein eine sehr wichtige Rolle (möglicherweise sind damit die Kristallschädel der Maya gemeint – Anm. Th. R.).

Dadurch werden sich die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Regeln ein für allemal ändern. Alle traditionellen, hierarchischen, repressiven Systeme, die den Menschen durch Angst und Abhängigkeiten zu beherrschen trachten, werden bis zum Oktober 2012 ihr endgültiges Versagen offenbaren. Alles, was sich dem Fluß der Transformation entgegen stemmt, und an alten Strukturen haftet, wird zerbrechen. Diese Veränderungen werden die Menschen dazu bringen, ob sie dies nun wünschen oder auch nicht, Verantwortung für ihr Leben und ihre Taten zu übernehmen. Die alten Muster der gegenseitigen Schuldzuweisungen werden nicht mehr funktionieren. Durch Intuition, Kreativität, Kunst, Spiritualität und Wissenschaft werden die alten Werte der menschlichen Kultur wiedergeboren. Wirtschaft, Technik und Politik sollen künftig den Menschen dienen, anstatt sie in einem System, das nur Gewinn für wenige bringt, zu versklaven. Die Jahre 2011 und 2012 markieren den Wendepunkt eines langen Transformationsprozesses. Das Alte wird von nun an weichen, um einer neuen, wahrhaft humanen Gesellschaft Raum zu geben.

Wie dieser Prozeß verläuft, liegt in der Hand eines jeden von uns.

Gemäß der Aussagen der Nadi-Reader wurden die Palmbibliothek geschaffen, um das Schicksal bestimmter Menschen zu bestimmten Zeiten besser gestalten zu können - dies bedeutet allerdings nicht, daß sich das vorgezeichnete Schicksal (sofern man dies akzeptiert) eines Menschen vollständig abwenden läßt, sondern nur, daß es mit den richtigen Informationen und dem daraus resultierenden Verhalten günstiger gestaltet werden kann. Wenn wir die richtige Betrachtungsweise wählen, ist dieses Mysterium eigentlich ganz einfach zu erklären: Die lineare Zeit, in der wir Menschen hier und heute zu leben glauben, ist in Wahrheit nur eine Illusion. In der „absoluten Realität“ des Universums existiert „alles“ - unabhängig davon, ob wir es „Vergangenheit“, „Gegenwart“ oder „Zukunft“ nennen - immer im Moment des ewigen „Jetzt“. Deshalb geschieht auch alles „jetzt“, und jede Information ist demzufolge von dieser Ebene aus auch jederzeit abrufbar.

Die rätselhaften Weisen der uralten indischen Legenden, die „Rishis“, verfügten über die Fähigkeit, diese Sichtweise zu nutzen und den Menschen damit eine wertvolle Hilfestellung für ihren Lebensweg zu geben. Als die Menschen jedoch immer tiefer in der materiellen Welt versanken, vergaßen sie die Ratschläge und Taten der Rishis, und betrachteten sie schließlich sogar als ihre Feinde. Deshalb zogen sich die Rishis vor langer Zeit in die reinen Länder Shambhala und Agartha zurück, zu denen gewöhnlichen Sterblichen der Zugang verwehrt ist. Bevor die Rishis aber diese Welt verließen, hinterließen sie uns und allen zukünftigen Generationen die Aufzeichnungen auf Palmbältern, um jene Menschen, die nach der Wahrheit und dem rechten Weg suchen, zu begleiten und ihnen zu einem glücklicheren und erfüllteren Leben verhelfen zu können.

Doch wer waren die Rishis eigentlich? Hellsichtige Menschen, Halbgötter oder gar Wesen, deren Heimat nicht die Erde, sondern das Universum ist? Vielleicht werden wir auch diese Fragen eines Tages beantworten können. Wirkliches Nadi-Reading - wie von Mr. Ramani in Madras, Gunjur Sachidananda in Bangalore oder Mr. Balasubramaniam und seinen Assistenten in Kanchipuram betrieben - existiert immer noch, wenn auch diese Fähigkeit in Anbetracht der momentan von einigen Palmbaltesern betriebenen Kommerzialisierung der Lesungen möglicherweise nach und nach verloren gehen wird. Dennoch ist der Einfluß, den die Existenz der Palmbaltesbibliotheken auf unser Weltbild auszuüben vermag, nicht zu unterschätzen. Wenn es möglich ist, daß jemand vor fast 7.000 Jahren voraussehen konnte, daß ich im August 1993 und im Juli 1995 nach Indien reisen und in ganz bestimmten Palmbaltesbibliotheken nach meinem Schicksal fragen würde; wenn dieser Jemand meinen Lebenslauf bereits damals im Detail kannte, dann müssen wir wohl unsere gängige Vorstellung vom Begriff "Zeit" vollständig revidieren. Dann gäbe es in der Tat kein Gestern, kein Heute und kein

Morgen, dann sind Vergangenheit und Zukunft eins. Dann wäre die "Gleichzeitigkeit" von Ereignissen und Prozessen das beherrschende Prinzip des Universums.

Thomas Ritter

[http://www.thomas-ritter-reisen.de/html/prophezeiung\\_2010.html](http://www.thomas-ritter-reisen.de/html/prophezeiung_2010.html)